

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 39

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herstellung von nathlosen Röhren nun auch zur Herstellung von hohlen Eisenbahnschienen. Dadurch, daß die Stützstege der Hohlschiene durch freiliegende Anschlußbögen in den Auflagersteg übergehen, ist der Schiene eine gewisse Nachgiebigkeit gegenüber senkrechten Stößen verliehen. (Mitgetheilt vom Patentbureau Richard Lüders in Görlitz.)

Zum Einziehen von Siederöhren benützen C. Bassel und Co. eine ihnen patentierte Vorrichtung. Auf der Innenseite der Löcher der Rohrplatte werden halbringförmige Rinnen eingedreht, in welche dann Metallringe hineingelegt werden, die sich durch das Aufstreben der Rohrenden dicht an diese und die Rohrplatte anlegen. Das zur Ausübung bestimmte Werkzeug besteht aus einem Dorn, in welchem die Fräser zum Einfräsen der Rinnen in die Rohrlöcher der Platte gelagert sind, und aus einer konischen, durch den Dorn hindurchgehenden Spindel, welche die Fräser betätigt.

Aufthauen eingefrorener Abflußrohre. Ein Mitarbeiter der „Ill. Atg. für Blechindustrie“ beschreibt eine einfache Vorrichtung, mittelst welcher es gelingt, eingefrorene Abflußrohre von Spülsteinen oder Dachrinnen leicht und ohne Gefahr für das Rohr aufzuthauen. Es wird hierzu ein 50 cm langer und 30 cm weiter halbzylindrischer Behälter aus Eisenblech gefertigt, in welchem sich wieder ein halbzylindrischer Ausschnitt von etwa 10 cm Durchmesser befindet; der Querschnitt des Behälters ist demnach halbringförmig. Der Behälter wird durch einen abnehmbaren Deckel hindurch, welcher den oberen Boden bildet, mit glühender Holzkohle gefüllt; um das Brennen der letzteren zu unterhalten, ist der Behälter ringsum mit Zuglöchern versehen. Ein eiserner Stiel, der sich in eine längere Holzstange fortsetzt und mit dem Behälter durch Verschraubung verstellbar verbunden ist, gestattet die Vorrichtung an verschiedene Stellen des aufzuthauenden Rohres hinzuführen. Eine nähere Erklärung über die Handhabung des Apparates wird kaum erforderlich sein. Man beginnt mit dem Aufthauen des Rohres von unten und schreitet in dem Maße nach oben fort, als die Eismasse geschmolzen wird; in gewissen Fällen kann dieselbe, indem sie sich in dem Rohre los löst, aus dem letzteren von unten in größeren Stückchen entfernt werden, wodurch vieles an Zeit gewonnen wird.

Neweste Erfindungen schweiz. Ursprungs.

Neue Schiebbauchanwendung: Chlodera u. Tschudy, Architekten in Zürich. — Gerüststock: J. Henri Bühlmann und Arn. Moesle, Niesbach. — Sägemehl-Baustein: Max Zeller, Romanshorn. — Thürschloß: Rud. Burckhardt, Schlossermeister, Weizbeg, 18, Basel. — Warmwasserofen mit geruchloser Feuerung, mit oder ohne Rauchrohr: Konrad Würgler, Schlossermeister, Lindstr. 632, Winterthur. — Schüzeuhahn aus Glas: Alsb. Abegg, Hirschengraben 98, Zürich. — Brennapparat: J. Vinzeger-Hoß, Baar. — Löthapparat: G. Helbling und Co., Zürich. — Federbocksattel: Alsb. Meyer, Sattelfabrik, Frauenfeld. — Neue Grättemuster (Rivières): J. C. Diem, Schwelbrunn. — Gefaltete Bezauberartikel mit Fadenzug: J. Steiger-Meyer, Herisau.

Fragen.

276. Wer liefert Zeichnungen von eisernen Pavillons?
277. Welche Maschinenfabrik liefert kleine Vollgatter für Höhe 45 Centimeter Durchmesser?
278. Wer liefert gute billige Schmirgelscheiben zum Sägeschärfen?
279. Wer liefert prima Qualität Messer für Hobelmaschinen?
280. Wer liefert Farbplatten mit Läufer?
281. Woher bezieht man fertige Panapeegestelle?

Antworten.

- Auf Frage 256. Wenden Sie sich an Heinr. Meier, Schindelfabrikant, Unterstrass-Zürich.
Auf Frage 264. Für Wasserleitungen mit starkem Gefäß sind Eisenröhren vorzuziehen und solche am vortheilhaftesten erhältlich

bei der Tit. Gesellschaft der L. von Roll'schen Eisenwerke in Gerlingen, Et. Solothurn.

Auf Frage 258 empfehle Ihnen Handgeflecht von allen Dimensionen. Meierhofer, Siebfabrikant, Hirschengraben, Zürich.

Auf Frage 264. Portlandcementröhren mit 5 Meter Druck liefert mit Garantie das Cementwaarengeschäft Bitterli in Wagenhausen (Thurgau).

Auf Frage 257. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Martin Arnold, Säger, Bürglen (Uri).

Auf Frage 264. Die Cementwaarenfabrik von A. Favre, Altstetten b. Zürich, fabriziert solche Röhren.

Auf Frage 264 thiesen wir Ihnen mit, daß wir gut gelagerte Portlandröhren prima Qualität auf Lager halten und für deren Druckfestigkeit garantiren. 25 und 30 Centimeter Lichtheite je 200 Stück vorrätig, zu mäßigen Preisen. Haben auch selbst schon mehrere Turbinenleitungen erstellt. Reinali, Andres u. Co. in Narburg.

Auf Frage 265. A. Gennar im Richtersweil liefert Asphaltlack in drei Qualitäten fahneise oder in Blechbüchsen und stehen Preise und Muster gerne zu Diensten.

Auf Frage 268. A. Gennar zur Eisenhalle in Richtersweil liefert diese Artikel an Wiederverkäufer billig und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage 270. Die Firma Alfred Egger in Narwangen offerirt ein großes Stück Pochholz.

Auf Frage 265 empfehle ich mich für Lieferung des Materials Asphalt zum Anstreichen von Holz, Eisen und Steingutwaaren. Eugen Witsch, Basel, Kannenfeldstrasse 18.

Auf Frage 266. Zum Betriebe einer kleinen Fraise offerire ich Ihnen eine Hochdruckturbine; auf Verlangen stehen Preiscouverts zur Verfügung. Eug. Haas, mechanische Werkstatt, Flawyl.

Auf Frage 264. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Math. Weilenmann, Gemüter, Henggart (Zürich).

Auf Frage 264. Ich würde mit Fragesteller in Verbindung zu treten. G. Kummerle, Niedergösgen (Solothurn).

Auf Frage 268. Wenden Sie sich gest. an die Firma Wörnle und Nilling, Eisenwarenhandlung en gros et en détail, Zürich.

Auf Frage 265. Asphaltlacke zu Eisen- und Holzanstrichen liefert die Lack- und Farbenfabrik in Thur.

Auf Frage 271. Ein Anstrich mit Carbolineum für Holz, wenn solches mit Oelfarbe gestrichen wird, ist nicht allein zwecklos, sondern schädlich, weil es den Oelfarbenanstrich ungünstig beeinflusst. Streichen Sie die Säulen zweimal mit heissem Leinölfirnis und dann zweimal mit guter Oelfarbe und Sie erhalten einen Ueberzug, der jahrelang hält. Lack- und Farbenfabrik in Thur.

Auf Frage 274. Die Tischplatten werden mit heissem Leinölfirnis gestrichen und soll man sie gut austrocknen lassen; dann werden heiße Geschirre keine Flecken und Ränder machen. Lackierung und Politur, wenn nicht sehr sorgfältig hergestellt, leiden zu sehr. Lack- und Farbenfabrik in Thur.

Auf Frage 266. Für den Betrieb einer kleinen Fraise ist eine Turbine vortheilhaftest und kann ohne Ueberzeichnung mit dem Fraisenwellbaum verbunden oder am verlängerten Fraisenwellbaum selbst angebracht werden. Da die Länge der 6 Centimeter weiten Röhrenleitung nicht angegeben ist, so kann man den Kraftverlust des Wassers durch Reibung nicht berechnen. Wenn die Leitung z. B. 200 Meter lang ist, so soll die Wasserschnelligkeit in den Röhren nicht über 60 Centimeter per Sekunde gehen; das ergibt bei einer Turbine von 20 Centimeter Durchmesser mit 1300 Umdrehungen per Sekunde circa $\frac{1}{2}$ Pferdekraft. Die Ausflußöffnung auf die Turbine wird nicht 1 Quadratcentimeter groß.

Auf Frage 272. Ein Langlochbohrer muß wie alle Holzbearbeitungsmaschinen sehr schnell laufen, um sauber und leistungsfähig zu arbeiten, und dazu hat man mit Handbetrieb zu wenig Kraft.

B.

Auf Frage 273. Durch den angegebenen Querschnitt werden circa 50 Liter per Sekunde geben und diese kann man in einem Holzkanal von 25×50 Centimeter auf 200 Meter mit einem Gefälle von 40 Centimeter leiten. Mithin hat man noch ein nutzbares Gefälle von 1,60 Meter und kann dasselbe durch eine leichte Turbine (von Blech) mit 80 Centimeter Durchmesser verwerthen. Leistung effektiv circa 1 Pferdekraft.

C.

Submissions-Anzeiger.

Gotthardbahn. Ausschreibung von Brückenholzern. Die Gotthardbahn bringt hiemit die Lieferung von eichenen Brückenholzern und abnormalen Querschwelen im Maße von circa 360 Kubikmeter zur Bewerbung. Es kann auf die ganze Quantität oder auch nur auf einen Theil derselben angeboten werden. Die genauen Lieferungsquantitäten und die Lieferungsbedingungen sind vom Oberingenieur der Gotthardbahn in Luzern zu besitzen. Die Angebote sind bei der Direktion der Gotthardbahn in Luzern bis 31. Dezember Abends einzugeben.

Die Lieferung folgender Brückenflecke wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben, mit Lieferungsstermin 15. März 1892. 1. 250 Quadratmeter Brückenflecke von 4,95 Meter Länge und

9 Centimeter Dicke; 2. 80 Quadratmeter Brückenfleckenlinge von 4,20 Meter Länge und 9 Centimeter Dicke; 3. 30 Quadratmeter Brückenfleckenlinge von 3,75 Meter Länge und 9 Centimeter Dicke; 4. 40 Quadratmeter Brückenfleckenlinge von 7 Meter Länge und 9 Centimeter Dicke. Uebernahmsofferten sind mit Angabe des Preises franko Emmenbrücke schriftlich und verschlossen bis 10. Januar dem Baudepartement zu Uebernahmen einzureichen.

Die Steinmezarbeiten zur neuen Kirche in Enge werden hiermit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. Sie betreffen Arbeiten aus Granit, Savonnière, Mefroi, Bollinger oder St. Margarethen und Kalkstein von Lommiswyl oder Sartlio im Gesamtbetrag von ungefähr 970 Kubikmeter. Es werden auch Eingaben für andere Steinarten als die genannten entgegenommen. Die Preiseingaben sind bis zum 6. Januar 1892 an die Gemeinderathskanzlei Enge einzureichen; zugehörige Steinmuster sind bis zur gleichen Frist bei dem bauleitenden Architekten, Herrn Professor Bluntschli im Polytechnikum, Zimmer 17 b, abzugeben, wobei Pläne, Uebernahmsbedingungen und Kostenanschlag zur Einsicht ausliegen.

Die Bauverwaltung der Stadt Zürich eröffnet hiermit Wettbewerb über die Ausführung der Wasserabschlüsse, Erd-, Maurer- und Chausseearbeiten für die Durchführung der Baulinie beim alten Schützenhaus und die damit zusammenhängende Verfestigung der Flussbühle mit Sicherungsarbeiten an bestehenden Bauten. Die Baute soll Mitte Februar begonnen werden. Die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften können auf dem städtischen Ingenieurbüro (Stadthaus 3. Stock) eingesehen werden. Die Eingaben sind bis zum 4. Januar, Abends 6 Uhr, schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe für Errichtung des Quais beim alten Schützenhaus“ an Herrn Stadtrath C. C. Ulrich, Bauherr der Stadt Zürich, zu richten.

Die Kässereigesellschaft Boll, Gemeinde Bechigen (Bern), ist im Falle, in ihrem Kässereigebäude ein neues Feuerwerk erstellen zu lassen. Allefällige Uebernehmer haben sich bis 26. Dezember beim Präsidenten der Gesellschaft, R. Walther in Sinneringen, anzumelden, wofür auch nähere Auskunft ertheilt werden kann.

Der Gemeinderath von Thal (St. Gallen) ist Willens, die Errichtung der neuen Gemeindestraße vom Dorf Thal nach Tobelmühle, in einer Länge von zirka 600 Meter in Aktion zu geben. Pläne, Kostenanschlag und Baubeschrieb liegen zur Einsicht auf dem Rathause bereit. Uebernahmsofferten sind bis zum 28. Dezember dem Gemeindeamt Thal schriftlich und verschlossen einzugeben mit der Aufschrift „Tobelmühlestraße“.

Dachziegel. Die Lieferung von zirka 90,000 rothen und zirka 15,000 mattschwarzen Dachziegeln prima Qualität ist zu vergeben. Bedingungen im Hochbaubureau (Postgebäude) in Basel zu beziehen. Eingabetermin: Mittwoch den 6. Januar 1892 an das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt.

Die Schreiner-, Schlosser-, Maler- und Tapezierarbeiten, sowie die Lieferung der Parquetböden für das Dependancegebäude bei der Kaserne in Herisau werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Angebotformulare &c. sind bei Herrn Kaserneverwalter Huber in Herisau zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern unter der Aufschrift: „Angebot für Dependancegebäude Herisau“ bis und mit dem 27. Dezember franko einzureichen.

Poliklinik in Basel. Cementarbeiten, Terrazzoböden, eichene und tannene Niemenböden, zum Theil in Asphalt, und Schlosserarbeiten sind zu vergeben. Pläne &c. können beim Hochbaubureau eingesehen werden. Termin 28. Dezember, 12 Uhr.

Die Kässereigesellschaft Oberbuchsiten (Solothurn) beabsichtigt, einen neuen Käsekessel anzuschaffen. Kupferschmiede, welche die Arbeit zu übernehmen gedenken, sollen sich melden beim Gesellschaftspräsidenten: Ferdinand Studer, Landwirth, Oberbuchsiten.

Der katholische Kirchenverwaltungsrath Balgach eröffnet hiermit zur Uebernahme folgender Arbeiten die freie Konkurrenz: 1. Spenglerarbeiten: Eindeckung der Thurmkupe mit Kupferschindeln; Maß 180 Quadratmeter. 2. Maurerarbeiten: Auftragen eines neuen Verputzes am Neufass der Kirche und des Thurmes, und Errichtung eines Gementsocksels; Maß 1615 Quadratmeter.

Uebernehmer haben ihre Offerten bis 1. Januar 1892 beim Präsidenten des Kirchenverwaltungsrathes, Herrn Gebhard Meyer, einzureichen, bei welchem auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. Mit den Eingaben zur Uebernahme der Spenglerarbeiten sind Kupferschindeln als Qualitätsmuster einzufinden.

Die Unterbauarbeiten des zweiten Bauzeuges der Linie Thalweil-Zug mit dem großen Abstunnel von 3310 Meter Länge im Betrage von 3,556,800 Fr. werden hiermit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischstrasse Nr. 35, eingesehen werden. Angebote in Prozenten des Voranschlags sind unter der Aufschrift „Baueingabe Thalweil-Zug“ spätestens bis 28. Dezember schriftlich und versiegelt der Direktion der schweiz. Nordostbahn einzureichen.

Pläne für ein Sekundarschulhaus in Winterthur. Ideenkonkurrenz wird eröffnet mit Endtermin für die Einlieferung der Pläne bezw. Planstücken bis Ende Dezember d. Jrs. Programme

und Situationspläne können beim städtischen Bauamte in Winterthur bezogen werden.

Holzboden. Unterzeichneter ist Willens, in nächster Zeit auf seiner Seilerbahn einen guten Holzboden anzulegen, zirka 194 Quadratmeter. Uebernahmsofferten wollen sich unter Preisangabe ges. anmelden und müssten solche Offerten bis spätestens den 30. Dez. gemacht werden bei Johann Gall, Seilerei, Berschis, Et. St. Gallen.

Lieferung von Eichenholz. Gross, Wasser- und Straßenbauinspektion Konstanz vergibt die Lieferung und das Befestigen der Gedede für den Landungs- und Verbindungssteg im Hafen zu Konstanz, wozu erforderlich sind: Eichene Kanthölzer 10,992 Kubimeter, eichene Gededelöcklinge, 8 Centimeter stark, 343,88 Quadratmeter, eichene Gededelöcklinge, 6 Centimeter stark, 81,70 Quadratmeter, eiserne Befestigungsteile 867,6 Kilogramm. Zeichnungen und Bedingungen hierfür können zu den Geschäftsstunden auf dem Inspektionsbüro, Schwedenstraße Nr. 9, eingesehen werden. Angebote sind unter Benützung der dafelbst zu erhebenden Formulare bis Montag den 28. Dezember, Vormittags 10 Uhr, einzureichen, um welche Zeit die Öffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter vorgenommen wird. Der Aufschlag erfolgt innerhalb 14 Tagen.

Baubeschreibung des Oberl. Holzwaren-Industrievereins Brienz. Der Bau der „Industriehalle“ in Brienz wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne liegen bei Herrn H. Huggler-Jäger, Vereinspräsident, zur Einsicht auf, wofür auch Offerten für den ganzen Bau, oder Maurer- und Holzarbeiten getrennt, entgegenommen werden.

Schulbänke. Die Schulgemeinde Bubikon (Zürich) ist Willens, für zwei Lehrzimmer je 30 neue Schulbänke, Zweiplätzer, anzuschaffen und eröffnet hiermit über die Lieferung derselben sammthaft oder je zur Hälfte freie Konkurrenz. Berücksichtigte Eingaben mit der Aufschrift „Schulbänke Bubikon“ müssen bis 26. Dezember an den Präsidenten, Herrn Robert Högl zur Station, abgegeben werden, wo Musterbank und Bedingungen eingesehen werden können.

Der Einwohnergemeinderath von Thun ladet hierdurch in der Schweiz angefessene Firmen zur Einreichung von Offerten mit den nötigen Plänen und Berechnungen über die Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktion für eine Fahrbrücke von 31 Meter Spannweite über die Aare in Thun ein. Die darüber aufgestellten Bedingungen, sowie ein Situations- und Höhenplan können im Bureau der Gasanstalt bei Herrn Bautinspektor Wälti eingesehen, oder auch von demselben bezogen werden. Derselbe wird überdies jede weitere wünschbare Auskunft ertheilen. Die mit bezeichneten Aufschrift versehenen Eingaben wolle man bis 31. Dezember nächsthin an den Präsidenten des Einwohnergemeinderathes Thun, A. Lohner, richten.

Dekorationsmalerei. Der katholische Kirchenverwaltungsrath von Altstätten ist im Begriffe, die Decorationsmalerei im Innern der hiesigen Kapelle ausführen zu lassen und eröffnet über diese Arbeit freie Konkurrenz. Bezugliche Pläne mit Kostenberechnung sind bis 1. Januar 1892 dem katholischen Pfarramt in Altstätten einzureichen.

Kirchenbau Amriswil. Es ist zu vergeben: 1. Die Gypser- und Stuckaturarbeit; die Glasmalerarbeit (zirka 250 Quadratmeter); 2. die Lieferung des Orgelgehäuses und des Kanzeldeckels; 4. die Lieferung des Kanzelkorbes und des Taufsteins (Marmor); 5. die Lieferung des Orgelwerkes. Pläne und Beschriebe liegen auf dem Bureau von Aug. Hardegger, Architekt, Blumenaustrasse 30, St. Gallen bis 1. Januar 1892 zur Einsicht auf. Berücksichtigte Offerten sind bis 6. Januar 1892 an Herrn Pfarrer Ziegler in Amriswil abzugeben.

Circa 600 Quadrat-Meter Eichenholzbill für Brückenbelag. Näheres bis 30. Dezember 1891 bei der Werdenberger Binnkanalkommission Azoos.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:

Reinert, Th., verzierte farbige Alphabete. Vorlagen für Firmenschreiber, Dekorationsmaler, Lackierer &c. 25 Großplano Tafeln in Tondruck, enthaltend 27 farbig verzierte Alphabete in verschiedenen Stilarten, Initialen und eine Sammlung von Ornamenten, Gedanken &c. Zweite Auflage. Geb. Fr. 13. 50.

Nahes u. gebleicht. Baumwolltuch à 28 Gs. p. M. fräsigster und bestexizirender Qualität, 80 bis 180 Ctm. breit, garantirt acht Washstoffe à 45 Centimes per Mtr., liefern in ganzen Stückten sowie einzelnen Metern, portofrei ins Haus.

Erstes Schweizerisches Versandgeschäft Dettinger & Co., Zürich. P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten in Frauen- und Männerstoffen gerne umgehend franko zu Diensten.